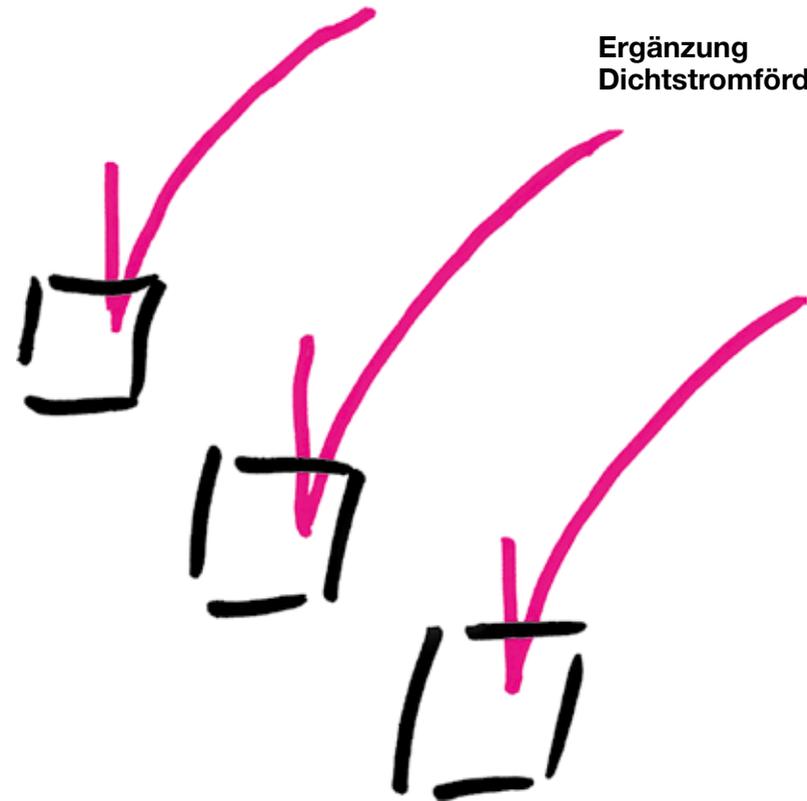


Checkliste

für eine problemlose
Pulverbeschichtung

Ergänzung
Dichtstromförderung



Impressum

Ergänzung Dichtstromförderung - Dezember 2011

Verband der deutschen Lack- und Druckfarbenindustrie e.V.
Mainzer Landstraße 55
60329 Frankfurt am Main

Telefon: (069) 2556 1411

Telefax: (069) 2556 1358

<http://www.lackindustrie.de>

© 2009 Deutsches Lackinstitut GmbH, Frankfurt am Main



4.11 Probleme bei der Dichtstromförderung

Problem	Erkennung	Mögliche Ursache	Abhilfe
Verlauf (Orangenhaut)	Anforderung der Beschichtung wird nicht erfüllt (Sollwert des Verlaufs)	Dichtstromförderung - Pulverpumpe Pulverförderung vom Gebinde zum Pulverbehälter zu gering <ul style="list-style-type: none"> · Quetschventil-Schlauch defekt · Steuerung defekt · Eingangsdruck der Pressluft zu gering · Dichtungsringe verschlissen (bei Kolbensystem) · Filterelement verstopft (bei Vakuum-Pumpen) · Pulver ist schlecht zu fördern/fluidisieren · O-Ringe defekt · Taktgeschwindigkeit zu langsam Dichtstromförderung - Pulverapplikationspumpe (Pulverförderung von der Pistole zum Teil) Taktzeit zu lang Reduzierter Pulverausstoß <ul style="list-style-type: none"> · Regelventil für Pumpenluft verschmutzt · Rückschlagventile defekt 	Quetschventil-Schlauch ersetzen Steuerung überprüfen/ersetzen Vorgeschriebenen Eingangsdruck kontrollieren Dichtungsringe ersetzen Filterelement reinigen/ersetzen Pulver zusätzlich auflockern O-Ringe ersetzen Taktgeschwindigkeit erhöhen
ungleichmäßige Schichtdickenverteilung am Objekt	Farbunterschiede durch ungleichmäßige Untergrundabdeckung (Streifenbildung), Oberfläche erscheint nicht gleichmäßig	Dichtstromförderung - Pulverpumpe Pulverschlauch - Radien zu eng oder geknickt Niveausonden defekt	Kontrollieren und beheben Niveausonden überprüfen/ersetzen
		Dichtstromförderung - Pulverapplikationspumpe (Pulverförderung von der Pistole zum Teil) Zusatzluft zu hoch Zusatzluft zu niedrig	Zusatzluftmenge reduzieren Zusatzluftmenge erhöhen

4.11 Probleme bei der Dichtstromförderung

Problem	Erkennung	Mögliche Ursache	Abhilfe
Kein gleichmässiger Pulverausstoß	pulsierende Pulverwolke	Dichtstromförderung - Pulverapplikationspumpe (Pulverförderung von der Pistole zum Teil) Keine optimale Fluidisierung im Pulverbehälter · Quetschventil - Schlauch defekt · O-Ringe defekt · Steuerung defekt · Eingangsdruck der Druckluft · Kolbendichtring verschlissen (bei Kolbensystem) · Filterelemente verstopft (bei Vakuum -Pumpen) · Pulverschläuche Radien zu eng oder geknickt · Zu kurze Pulverschlauchlänge	Fluidisierung und Vibration verbessern (Pulver muss wie Wasser fließen) Quetschventil - Schlauch ersetzen O-Ringe ersetzen Steuerung überprüfen/ersetzen Vorgeschriebenen Eingangs- druck kontrollieren Kolbendichtring ersetzen Filterelemente reinigen/ersetzen Kontrollieren und beheben Schlauchlänge nach der Vor- schrift vom Hersteller installieren
Keine anlagenseitige Schicht- dickenveränderung möglich	Pulvermenge kann nicht verändert werden	Dichtstromförderung - Pulverapplikationspumpe (Pulverförderung von der Pistole zum Teil) Pulvermengen-Regelung defekt Pulvermenge nicht regelbar (beim Kolbensystem)	Steuerung überprüfen/ersetzen Neue Software einbauen
Kein Pulverausstoß	Keine Pulverförderung	Dichtstromförderung - Pulverapplikationspumpe (Pulverförderung von der Pistole zum Teil) Niveausonde für Frischpulveran- forderung defekt Ansauglanze/Pulverschlauch oder Pistole verstopft	Niveausonde überprüfen/ ersetzen Kontrollieren und beheben

4.11 Probleme bei der Dichtstromförderung

Problem	Erkennung	Mögliche Ursache	Abhilfe
Streifenbildung	Pulverabblaseeffekte	Dichtstromförderung - Pulverapplikationspumpe (Pulverförderung von der Pistole zum Teil) Adapterstück von der Zusatzluft verschlissen Zusatzluft zu gering	Adapterstück ersetzen Zusatzluft erhöhen
Agglomeratbildung	Pulveragglomerate auf dem Sieb und/oder auf dem Teil	Dichtstromförderung - Pulverapplikationspumpe (Pulverförderung von der Pistole zum Teil) Adapterstück von der Zusatzluft verschlissen	Adapterstück ersetzen

ACHTUNG:

**Alle Tätigkeiten nur von qualifiziertem Personal ausführen lassen.
Sicherheitshinweise der Hersteller befolgen.**